(409-3) Nr. 1694/2216 IV. (412-2)

Konkurs = Verlautbarung.

Am vollständigen Staatsgymnasium zu Görz mit deutscher Unterrichtssprache ist die Lehrerstelle für die mathematisch-naturwissenschaftliche Fachgruppe erledigt, mit welcher ein Jahresgehalt von 945 fl., mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe und in die Dezennalzulagen verbunden ist.

Die Bewerber haben ihre Gesuche im Wege der vorgesehnen Direktion

bis zum 20. November 1864

bei der gefertigten Statthaltereie zu überreichen, und in denselben ihr Alter, die zurückgelegten Studien, ihre Befähigung zum Gymnasiallehreramt in der bezeichneten Fachgruppe, ihre Sprachkenntnisse und ihre bisherige Dienstleistung durch geschickliche Zeugnisse nachzuweisen.

Von der k. k. Statthaltereie.

Eriest am 5. Oktober 1864.

(413-2) Nr. 9449.

Konkurs.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes in Graz ist eine Advokatenstelle mit dem Wohnsitz in Feldbach zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Kompetenzgesuche in dem durch den Justizministerial-Erlaß vom 14. Mai 1856, Z. 10.567, (Landesregierungsblatt für Steiermark Stück VIII vom 23. Juni 1856) vorgeschriebenen Wege

binnen 4 Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in den Zeitungsblättern, bei diesem k. k. Oberlandesgerichte einzubringen.

Graz am 4. Oktober 1864.

(417-2) Nr. 6348.

Konkurs-Kundmachung.

Zu besetzen ist eine Tabak-Verschleiß-Magazins-Verwalterstelle in Laibach in der X. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 840 fl., eventuell eine Kontrolorsstelle in der XI. Diätenklasse mit jährlichen 630 fl. und gegen Cautionserlag im Gehaltsbetrage.

Bewerber um diese Stelle oder eventuell um eine Kontrolorsstelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, dann der Kenntniß der kroatischen Sprache, der zurückgelegten Studien, der Kauionsfähigkeit und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit den im Bereiche der Finanz-Direktion für Krain befindlichen Beamten verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesehnen Behörde bei der k. k. Finanz-Direktion in Laibach

binnen vier Wochen

einzubringen.

k. k. Finanz-Direktion.
Laibach am 19. Oktober 1864.

(414-2) Nr. 6240.

Konkurs-Kundmachung.

Bei der Landeshauptkasse in Laibach kommt eine Offizialstelle in der XI. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 735 fl., eventuell 630 fl. zu besetzen.

Gesuche sind, insbesondere unter Nachweisung der Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft und der Kassa-Vorschriften, dann der Kenntniß der Landessprache

binnen vier Wochen

bei der Finanz-Direktion in Laibach einzubringen. Auf geeignete disponible Beamte wird besonders Rücksicht genommen.

k. k. Finanz-Direktion.

Laibach am 18. Oktober 1864.

Kundmachung.

Wegen Sicherstellung des Brennholz-Bedarfes im Subarrendirungswege in der Station Laibach für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1865 wird

am 29. Oktober 1864,

Vormittags 11 Uhr, in der hiesigen k. k. Verpflegungs-Magazins-Kanzlei eine öffentliche Verhandlung mittelst schriftlicher Offerte stattfinden.

Näheres über diese Behandlung in der in Nr. 240 dieser Zeitung enthaltenen Kundmachung.

k. k. Militär-Verpflegungs-Verwaltung.

Laibach am 14. Oktober 1864.

(420-1) Nr. 7377.

Verpachtung

städtischer Daz = Gefälle.

Das Wein-Daz-Gefäll, Bier-Daz-Gefäll, die Einfuhr und die Fleisch-Daz der Stadt Agram werden im Lizitationswege für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1865 verpachtet, die Lizitation ist auf den

7. November l. J.,

um 10 Uhr Vormittags, festgesetzt, und wird im Rathsaale des Agramer Magistrats-Gebäudes abgehalten werden.

Die Lizitations-Bedingnisse können beim Stadtmagistrate in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Es werden auch schriftliche, versiegelte Offerte angenommen, insoferne dieselben vor Beginn der mündlichen Lizitation eingereicht werden, und mit dem vorgeschriebenen Badium, welches für die Bier-Daz auf 500 fl. und für jede andere Daz auf 1000 fl. öst. W. festgesetzt ist, versehen sein werden.

Vom Magistrate der königl. Frei- und Landeshauptstadt Agram den 15. Oktober 1864.

Der Bürgermeister:

Frigan.

(410-3) Nr. 3084

501.

Lizitations-Kundmachung

in Betreff der Verpachtung der städtischen Gefälle für das Jahr 1865.

Zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 12. Oktober lauf. Jahres werden die Regalien und sonstigen Gefälle der königlichen Freistadt Karstadt, und zwar: Wein-, Bier- und Fleisch-Daz, Wein-Einfuhr-, Pflaster-, Ufer- und Brückenmauthgebühren, sowie Platzgeld für das Verwaltungsjahr 1865, d. i. für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1865 im Wege einer

am 15. November l. J.,

10 Uhr Vormittag, im diebstädtischen Stadthause abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden in Pacht gegeben werden.

Zu dieser Lizitation werden die Pachtlustigen mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder Lizitant vor Beginn der Lizitation ein Reugeld von 5000 fl. im baaren Gelde oder in 5% Staatspapieren nach dem Wiener Börsen-Kurse des Lizitationstages zu erlegen hat, welches den Nichterfüllern sogleich nach geschlossener Lizitation rückgestellt, dem Ersteher aber als Kauion eingerechnet und hieramts beibehalten werden wird.

Es werden auch schriftliche Offerte angenommen, wenn dieselben, mit dem vorgeschriebenen Badium versehen, bis spätestens 10 Uhr des

Lizitationstages einlangen, — da auf die Offerte, welche nach diesem Zeitraume eintreffen sollten, oder denen das vorgeschriebene Badium nicht beigegeben wäre, keine Rücksicht genommen werden wird.

Die schriftlichen Offerte werden nach geschlossener mündlicher Lizitation eröffnet.

Die weiteren Pachtbedingnisse können beim gefertigten Magistrate täglich, sowie am Tage der Lizitation eingesehen werden.

Stadtmagistrat der königl. Freistadt Karstadt den 15. Oktober 1864.

Der Stadtrichter und subst. Bürgermeister:

Obradović.

(418-1) Nr. 3133.

Aufforderung

an Anton Gogalla von Bocheinervellach, Haus-Nr. 5, derzeit unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf wird Anton Gogalla von Bocheinervellach, Haus-Nr. 5, derzeit unbekanntes Aufenthaltes hiemit aufgefordert, den Erwerbsteuer-Rückstand pro 1864 sammt Umlagen von seinem Wirths-Gewerbe zusammen pr. 15 fl. 92 1/2 kr. bei dem k. k. Steueramte in Radmannsdorf binnen 4 Wochen

umsgewisser zu bezahlen, als widrigens das fragliche Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden würde.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf am 8. Oktober 1864.

(408-3) Nr. 6262.

Edikt.

Nachbenannte Gewerbsparteien, unbekanntes Aufenthaltes werden hiemit aufgefordert, ihre ausstehenden Erwerbsteuerbeträge

binnen 4 Wochen

bei dem k. k. Steueramte in Laibach einzuzahlen, widrigens die Löschung der bezüglichen Gewerbe veranlaßt werden wird.

Johann Aita von Draga Nr. 17, Ziegelbrenner, Art. 3, Gemeinde Dobruza, 16 fl. 1/2 kr.

Franz Schurk von St. Marein Nr. 8, Bäcker, Art. 36, Gemeinde St. Marein, 8 fl. 16 kr.

Johann Salar von Unterschischka, Schlosser, Art. 5, Gemeinde Stefandorf, 11 fl. 30 1/2 kr.

Ignaz Strziba von Unterschischka Haus-Nr. 62, Seifensieder, Art. 128 der Gemeinde Unterschischka, 16 fl. 30 1/2 kr.

Albis Röber von Unterschischka Nr. 9, Schuster, Art. 23 der Gemeinde Unterschischka, 7 fl. 87 kr.

Alex. Jesering, Greifler und Landesproduktenhändler in Laibach, Klagenfurter Straffe, Art. 108 der Gemeinde Unterschischka, 252 fl. 66 kr.

k. k. Bezirksamt Umgebung Laibach am

13. Oktober 1864.

(421-1)

Gewerkschaft Skofic.

Die Herren Gewerken werden hiemit zu dem am

20. November d. J.

in Wien, Stadt, Mollersteig Nr. 7 im ersten Stock abzuhaltenden Werkentage eingeladen:

Gegenstände der Verhandlung sind:

- 1. Bericht des Verwaltungsrathes.
- 2. Einführung einer neuen Administration.
- 3. Eventuelle Abtretung eines Besiß-Antheiles an dieselbe.
- 4. Bestimmung über die Einzahlung des Finalrestes der mit Gewerkschafts-Beschluß vom 8. Dezember 1861 bereits genehmigten Zubuße.

Wien am 16. Oktober 1864.

Der Verwaltungsrath.

Vom k. k. Bezirksamte Kronau, als Gericht, werden nachstehende, großjährig gewordene Pupillen, deren Aufenthalt unbekannt ist, oder ihre Rechtsnachfolger aufgefördert, die für dieselben in der dießgerichtlichen Depositen-Kasse erliegenden Urkunden binnen 6 Monaten, vom heutigen Tage weiter gerechnet, so gewiß zu erheben, als widrigenfalls dieselben auf ihre Gefahr von diesem Bezirksgerichte erhoben, und ohne weitere Haftung in die gerichtliche Registratur hinterlegt werden würden.

A u s w e i s

über die, den nachbenannten, großjährig gewordenen Pupillen gehörigen, in der dießgerichtlichen Waisen-Depositen-Kassa erliegenden Privaturlunden.

Post-Nr.	N a m e n der großjährig gewordenen Pupillen	Wohnort	Bezeichnung der Privaturlunden	Im Betrage pr.		
				fl.	kr.	10tel
1	Notzsch Joh., Urban, Simon, Andreas und Anna	Zauerburger-Gereuth	Abhandlung vom 22. Februar 1863, für Jeden	100	65	—
2	Notzsch Gregor	dto. Nr. 18	Urtheil vom 8. März 1820	223	33	3
3	Petrasch Matthäus	Ratschach Hs. Nr. 93	Einantwortungsurkunde vom 9. August 1830	—	—	—
4	Rosmann Simon, Elisabeth und Kath.	Aßling	" 4. November 1830, für Jeden	30	—	—
5	Mörtl Elisabeth, Maria und Anton	Mitterberg	Abhandlungsprotokoll vom 8. Februar 1861, für Jeden	225	33	3
6	Zall Katharina	Kronau	Schuldschein vom 30. Mai 1831	45	—	—
7	Prefel Ursula, Maria und Gertraud	Kronau	Abhandlung vom 27. Juli 1830, für Jede	23	83	3
8	Petritz Johann und Mathias	Ratschach	Ehevertrag vom 29. Jänner 1820, für Jeden	120	40	—
9	Wolz Ursula, Mariana, Gertraud, Se- bastian und Josef	Wurzen	Einantwortungsurkunde vom 18. Juni 1833, für Jeden	45	83	3
10	Willmann Katharina, Johann, Maria und Markus	Sava	Abhandlungsprotokoll vom 16. März 1834, für Jeden	16	89	6
11	Ambroschitz Matthäus	Aßling	Verlassabhandlung vom 26. August 1834	67	19	1
12	Notzsch Gregor	Zauerburger-Gereuth	Schuldschein vom 18. Oktober 1833	100	—	—
13	Notzsch Elisabeth, Gertraud, Maria, Si- mon, Helena, Joh., Peter u. Jos.	Zauerburger-Gereuth	Einantwortungsurkunde vom 14. August 1833, für Jeden	31	91	9
14	Rasinger Lorenz	Alpen	" 1. April 1829	30	—	—
15	Kramer Anna	Weißenfels	Verlassabhandlung vom 10. November 1835	135	85	—
16	Schmolliker Elisabeth und Maria	Weißenfels	2 Schuldscheine vom 24. August 1846 und Einantwortungsurkunde vom 7. Dezember 1846, für Jede	1185	70	8
17	Dhmann Joh., Franziska u. Margaretha	Ratschach	Abhandlung vom 14. November 1835, für Jeden	54	40	—
18	Hlebaina Michael, Josef und Maria	Mitterberg	" " 9. Oktober 1835, für Jeden	99	70	8
19	Smoliner Johann, Anna, Theresia, Eli- sabeth und Maria	Weißenfels	Schuldschein vom 26. November 1838, für Jeden	71	80	—
20	Polba Maria	Moistrana	Abhandlungsprotokoll vom 30. Juli 1838	89	80	—
21	Cavallar Johann	Ratschach	" 27. August 1839	78	32	1
22	Koschier Josef, Gertraud und Helena	Wald	Einantwortungsurkunde vom 26. November 1839, für Jeden	43	57	6
23	Polka Barthelma, Agnes und Maria	Alpen	Abhandlungsprotokoll vom 16. März 1837, für Jeden	80	—	—
24	Wester Franz, Johann, Lorenz, Jakob und Maria	Weißenfels	Einantwortungsurkunde vom 20. März 1837, für Alle	118	96	6
25	Smolkei Kasper, Johann, Jakob, An- dreas, Ursula und Mina	Loog	Verlassabhandlung vom 12. März 1839, für Jeden	9	49	5
26	Schettina Johann, Michael, Katharina, Thomas und Elisabeth	Sava	Einantwortungsurkunde vom 29. Oktober 1838, für Jeden	40	—	—
27	Smolkei Barthelma und Simon	Alpen	Verlassabhandlung vom 25. Juli 1839, für Jeden	127	87	3
28	Ruffian Matthäus, Johann, Ant., Bar- thelma, Josef und Thomas	Weißenfels	" " 9. Dezember 1837, für Jeden	100	—	—
29	Cavallar Johann und Sebastian	Ratschach	" " 22. Februar 1834, für Jeden	35	93	2
30	Jellich Johann	Aßling	" 3. Mai 1839	339	44	1
31	Mral Agnes, Katharina, Joh. u. Mich.	Kronau	Schuldschein vom 3. April 1830, für Jeden	34	37	5
32	Kranzhug Josef, Mich., Andr., Maria und Ursula	Belza	Abhandlungsprotokoll vom 23. Dezember 1837, für Jeden	38	4	6
33	Praschnil Jakob	Aßling	Einantwortungsurkunde vom 20. Oktober 1835	15	—	—
34	Stefelin Anton und Margaretha	Alpen	Abhandlungsprotokoll vom 5. September 1840, für Jeden	9	19	3
35	Smolle Matthäus	Alpen	Schuldschein vom 18. März 1841	37	38	3
36	Klofutar Andreas, Johann und Jakob	Kronau	Abhandlungsprotokoll vom 16. Juni 1838, B. 480, für Jeden	30	28	3
37	Rabizh Anton	Sava	" " 31. August 1840	100	—	—
38	Achazhizh Maria, Helena, Joh. u. Theresia	Aßling	" " 16. März 1841, für Jeden	28	33	7
39	Koschier Johann	Moistrana	Schuldschein vom 15. Juni 1852	50	—	—
40	Koschitzh Andreas	Ratschach	Abhandlungsprotokoll vom 24. Mai 1841	111	81	—
41	Petrasch Johann und Maria	Ratschach	Verlassabhandlung vom 29. April 1843, für Jeden	75	—	—
42	Smolle Johann	Moistrana	Schuldschein vom 25. Februar 1844	100	—	—
43	Kranzhug Theresia, Maria und Simon	Karnervellach	Verlassabhandlung vom 18. November 1835, für Jeden	44	83	3
44	Petritz Johann	Ratschach	Uebergabevertrag vom 19. Jänner 1844	50	—	—
45	Copp Maria, Klemens, Jos. u. Jakob	Aßling	Verlassabhandlung vom 28. Dezember 1842, für Jeden	30	—	—
46	Franz Anton	Kronau	" 30.	55	—	—
47	Hlebaina Ursula und Helena	Kronau	Schuldschein vom 4. November 1839, Quittung und Jession vom 29. April 1845, für Jede	89	—	—
48	Notzsch Michael und Johann	Zauerburger-Gereuth	Verlassabhandlung vom 27. Dezember 1842, für Jeden	100	—	—
49	Mörte Josef	Alpen	Schuldschein vom 27. Dezember 1845	238	33	3
50	Meschil Ursula, Maria, Thomas und Theresia	Hinterschloß	Einantwortungsurkunde vom 9. September 1844, für Jeden	30	—	—
51	Mral Johann, Agnes, Mina, Josef und Ursula	Kronau	Abhandlungsprotokoll vom 22. Februar 1841, für Jeden	34	67	—
52	Smoliner Maria	Resseltthal	Einantwortungsurkunde vom 4. September 1844	20	—	—
53	Klinar Franz, Maria, Jos. u. Helena	Aßling	4 Schuldscheine, für Jeden	1366	93	—
54	Willmann Lukas, Michael, Gertraud und Helena	Karnervellach	Einantwortungsurkunde vom 19. Dezember 1844, für Jeden	32	50	—
55	Smolle Simon, Apollonia, Mina, The- resia, Helena und Johann	Karnervellach	" 18.	209	39	5
56	Peternell Gertraud	Lengensfeld	" " 9. September 1847 " "	300	—	—
57	Juvan Ursula	Ratschach	" " 10. August 1846	100	—	—
58	Klinar Johann	Aßling	Schuldschein vom 30. April 1847	100	—	—
			Jession vom 3. April 1847			
			Schuldschein vom 3. Mai 1847			
			" " 5. Februar 1847	2736	—	—
			" " 13. April 1853			
			dto.			
			" 26. Juli 1853			